



Totaler Einsatz

Vorbeigeschaut bei den WM-Vorbereitungen der FF Puch.

Thomas Klose



Der Wettkampftrupp der FF Puch

Bei den Feuerwehr-Weltmeisterschaften im Juli kommen die zwei Kärntner Teilnehmer bekanntlich aus dem Bezirk Villach Land. Die FF Töplitsch und die FF Puch trainieren bereits fleißig. Die KÄRNTNER REGIONAL-MEDIEN schauten bei einem Training der FF Puch vorbei.

Schwitzen. Der Löschangriff wird in einer Halle am Villacher Stadtrand trainiert. Zehn Mann sind dabei. Neun machen im Bewerb mit. Einer ist Ersatz. „Einmal pro Woche sind wir hier. Zweimal geht's ins Fitnesscenter“, so Kommandant Klaus Kofler. Besonders warm ist es in der Halle nicht. Den Florianijüngern macht das aber nichts. „Wir kommen gehörig ins Schwitzen.“ Die Familien unterstützen die WM-Starter nach Kräften. Kofler: „Es geht einfach viel Zeit drauf. Im Sommer wollen wir bestens vorbereitet sein.“

Hindernisse. Neben dem Löschangriff trainiert man Ausdauer. Immerhin gibt's bei den Internationalen Feuerwehrwettkämpfen den traditionellen Laufwettbewerb. „Wir müssen über einen Schwebebalken, eine Hinderniswand und durch ein Rohr“, erklärt uns Kofler. Pflichtbewusst wie die Pucher FF ist, stehen die drei Hindernisse bereits zum Training bereit.



Villach-Stadt OBR Andreas Stroitz, LFK Rudolf Robin, BFK St. Veit Egon Kaiser, Bgm. Alexander Benedikt und Bezirksmaschinenmeister Hannes Raab

Meine Feuerwehr im Bezirk:

Feuerwehr in St. Veit zieht Bilanz

Insgesamt 2.475 Einsätze bewältigten die 43 Freiwilligen Feuerwehren und vier Betriebsfeuerwehren aus dem Bezirk St. Veit im Jahr 2016. Engagement der Jugend wächst stetig!

Jacqueline Weiß

Der Einladung des Bezirksfeuerwehrkommandos in die Stadtgemeinde Althofen sind die Kommandanten und Vertreter aller Feuerwehren des Bezirkes St. Veit gefolgt, um beim Bezirksfeuerwehrtag den Leistungsbericht 2016 zu erfahren. Die Feuerwehr-Weltmeisterschaften waren ebenso Gesprächsthema: „Der Bezirk St. Veit wird auch mit dabei sein!“

Große Hilfsbereitschaft. Der Bezirk St. Veit zählt 2.319 Feuerwehrmitglieder in 43 Freiwilligen Feuerwehren und 4 Betriebsfeuerwehren. Von den 2.171 aktiven Mitgliedern sind 76 weiblich. 148 Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren, darunter 40 Mädchen, engagieren sich in 18 Feuerwehrjugendgruppen. Freiwillig absolvierten 490 Florianijünger eine vielfältige Aus- und Weiterbildung auf Bezirks- und Landesebene. In Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten und dem Kärntner Gemeindebund wurde ein gut organisiertes Zukunftskonzept entwickelt: „Gefahrenabwehr- und Ausrüstungsplanung“.

404 Einsätze mehr zum Vorjahr. 2.475 Einsätze wurden im Jahr 2016 von den Freiwilligen Mitgliedern bewältigt -

davon gab es 1.950 technische Einsätze (unter anderem 460 Hilfeleistungen nach Sturm, Überschwemmung und Schneebruch, 146 Verkehrsunfälle, 23 Gefahrguteinsätze mit Gasen, brennbaren Flüssigkeiten und ätzenden Stoffen, zehn Alarmierungen des Tauch- und Wasserdienstes sowie ein Einsatz des Katastrophenhilfszuges in Afritz). Bei den 525 Brandeinsätzen handelt es sich unter anderem um 153 Alarme von Brandmeldeanlagen und 30 Alarme von Heimrauchmeldern. Insgesamt 69 Menschen und 14 Tiere wurden gerettet. Für zehn Menschen kam leider jede Hilfe zu spät und sie konnten nur mehr tot geborgen werden. Aus den Einsatzzahlen ergibt sich eine Steigerung von 19,5 Prozent bzw. 404 Einsätzen mehr gegenüber dem Jahr 2015.

18,8 Millionen unentgeltlich. Im Einsatz wurden 16.970 Mitglieder eingesetzt. Rund 377.000 Stunden wurden so für das Feuerwehrsysteem im Bezirk St. Veit aufgewendet. Die Helfer der Nächstenliebe erbrachten dadurch für die Allgemeinheit eine unentgeltliche Gesamtleistung in der Höhe von rund 18,8 Mio. Euro.